

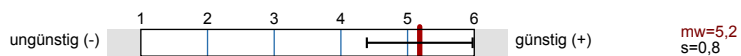
Heiko Falk

Grundlagen der Rechnerarchitektur (CS3100.010)
Erfasste Fragebögen = 91



Globalwerte

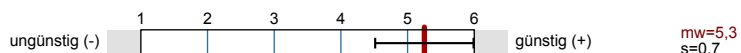
Struktur (Skalenbreite: 6)



Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



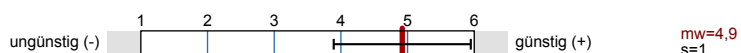
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



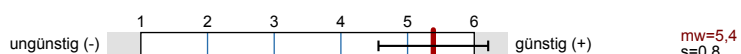
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



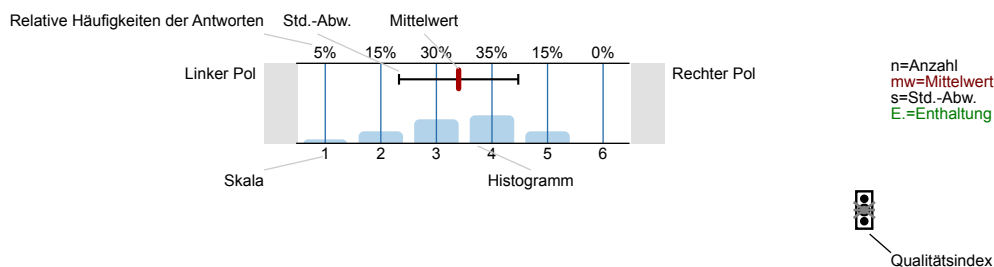
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



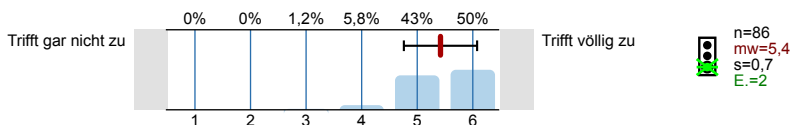
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



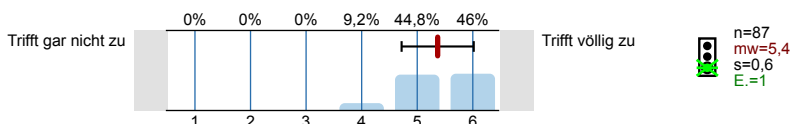
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Struktur

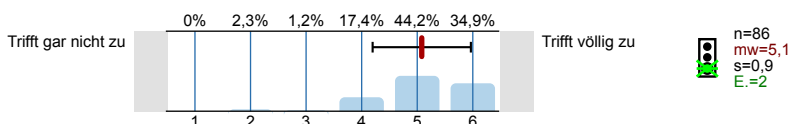
1_A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.



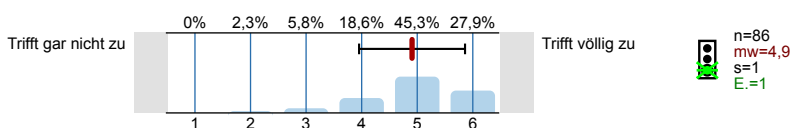
1_B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.



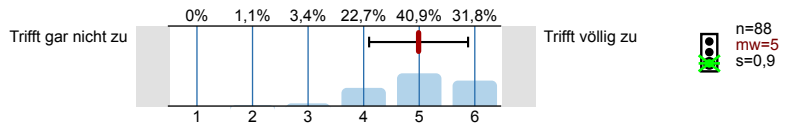
1_C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.



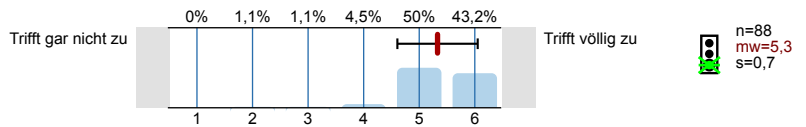
1_D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



1_E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

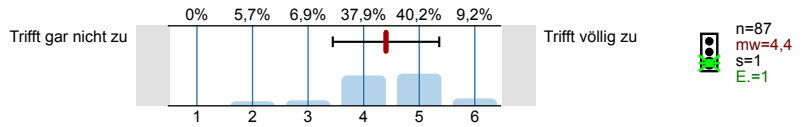


1_F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

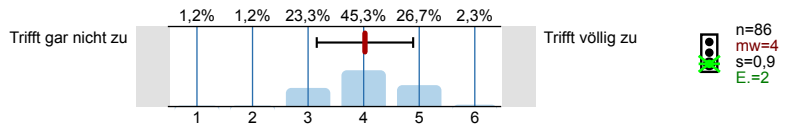


Klarheit der Stoffvermittlung

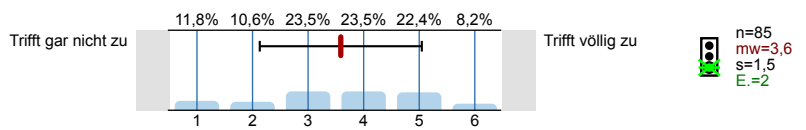
2_A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



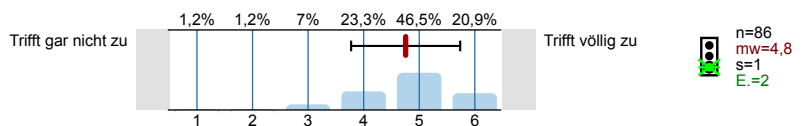
2_B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



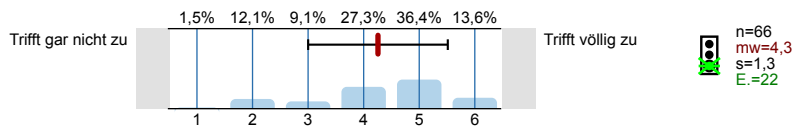
2_C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



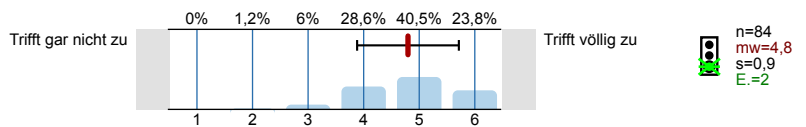
2_D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/ Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2_E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

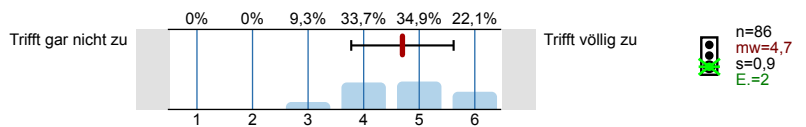


2_F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

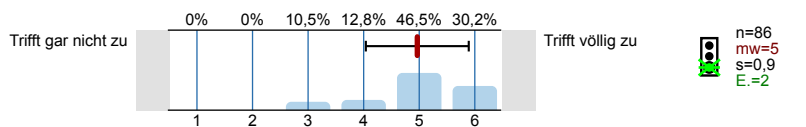


Lehrverhalten der/des Lehrenden

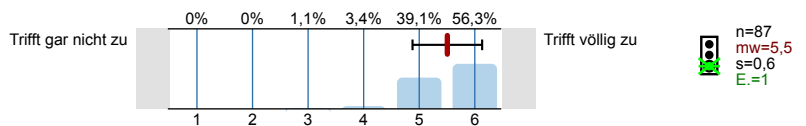
3_A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



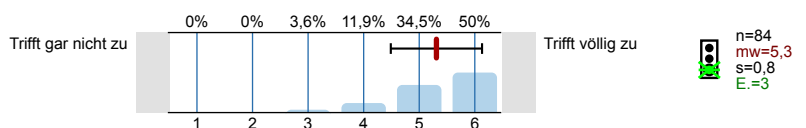
3_B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



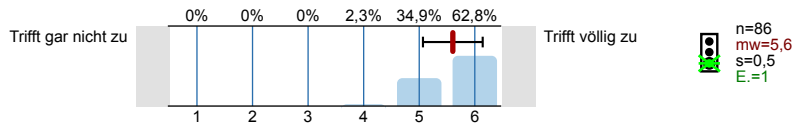
3_C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



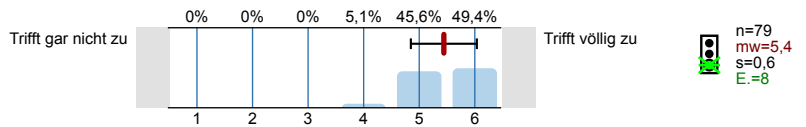
3_D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

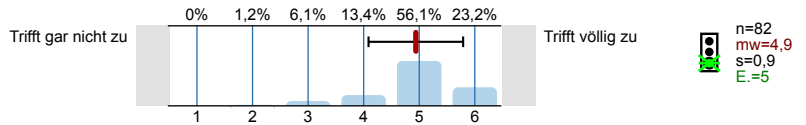


3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

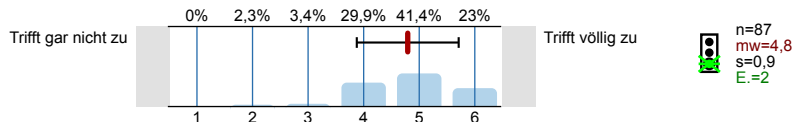


Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

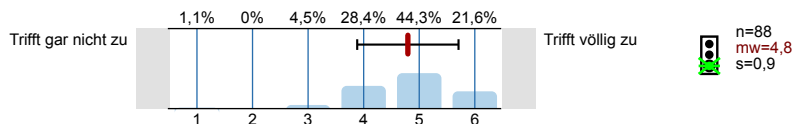


4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

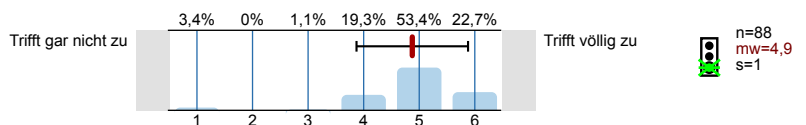


Lernzuwachs

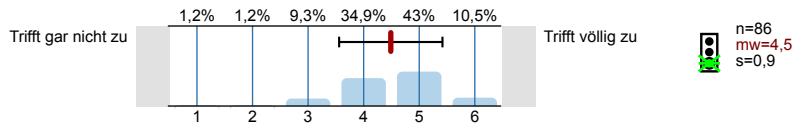
5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



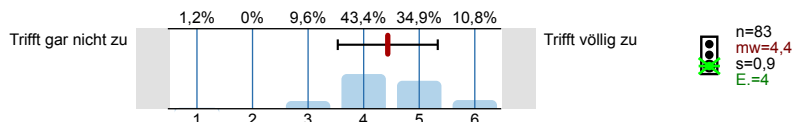
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



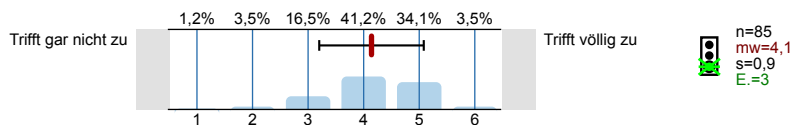
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

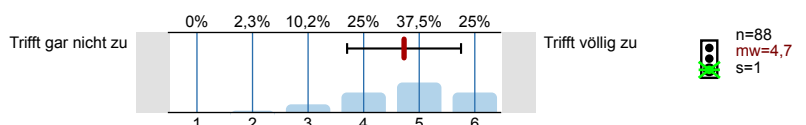


5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

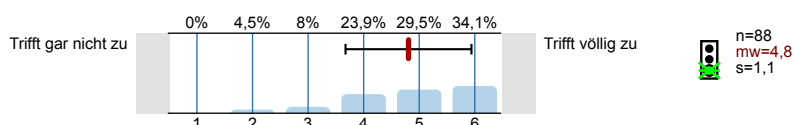


Interessenförderung

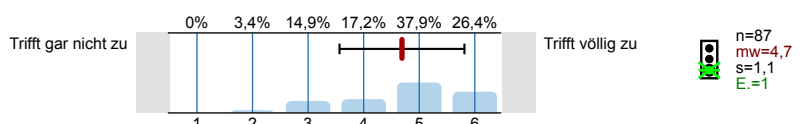
6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



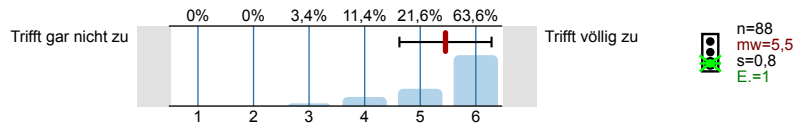
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

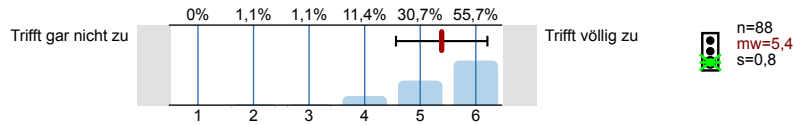


6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



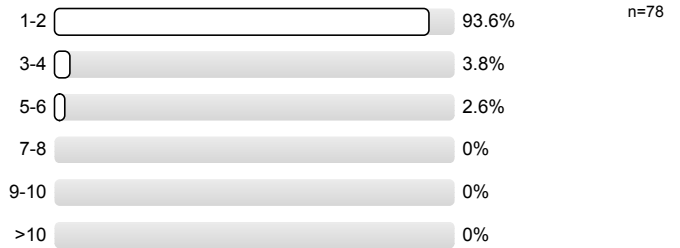
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



Fachsemester

8_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



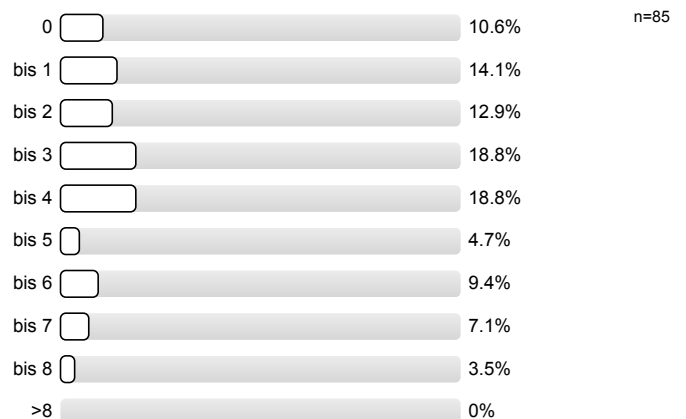
Besuchsgrund

9_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



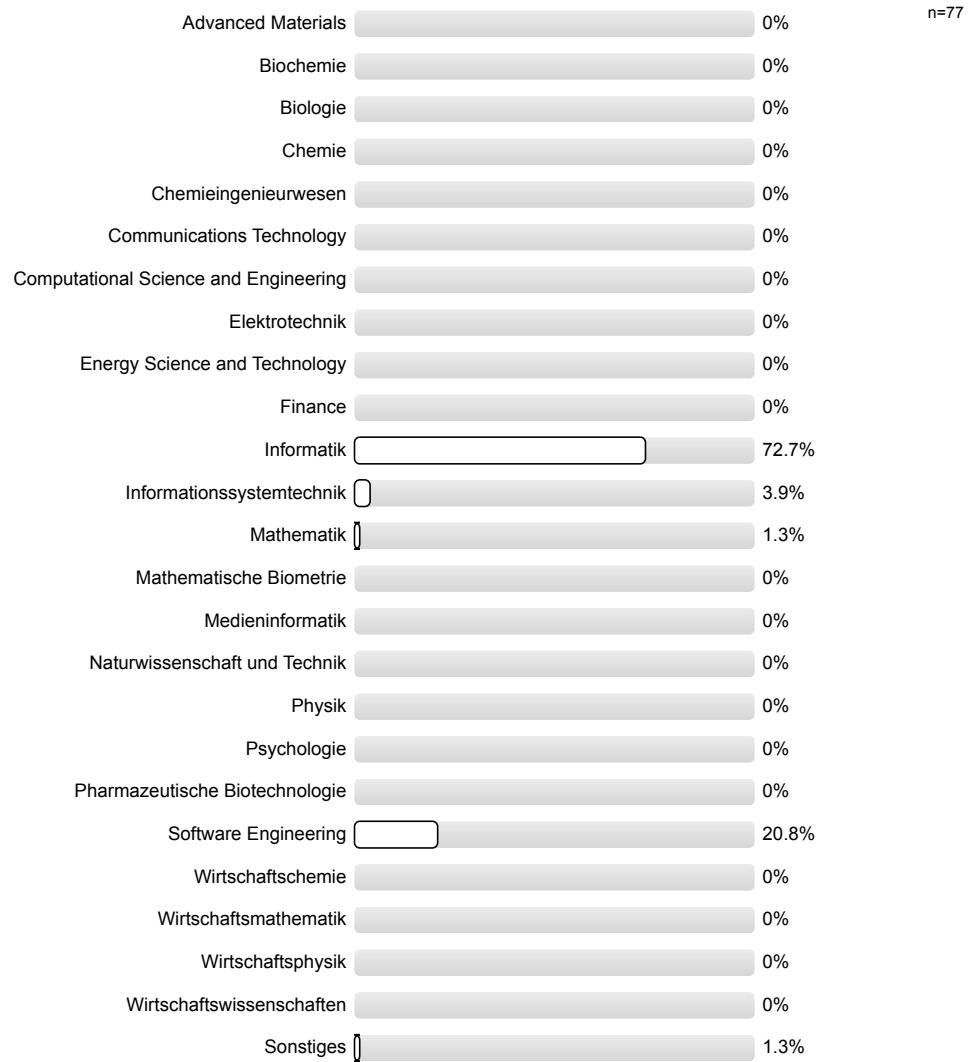
Vor- und Nachbereitungszeit

10_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



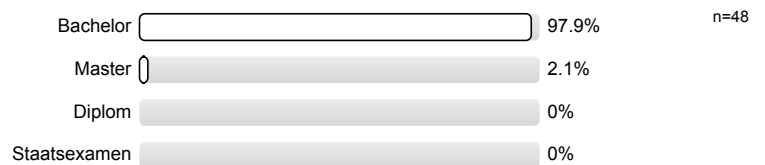
Studienfach

11_A) Studienfach



Abschluss

12_A) Abschluss



Profillinie

Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Heiko Falk
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der Rechnerarchitektur
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Struktur

1_A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=5,4	md=5,5	s=0,7
1_B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=87	mw=5,4	md=5,0	s=0,6
1_C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
1_D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
1_E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=88	mw=5,0	md=5,0	s=0,9
1_F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=88	mw=5,3	md=5,0	s=0,7

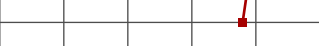
Klarheit der Stoffvermittlung

2_A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=87	mw=4,4	md=4,0	s=1,0
2_B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=4,0	md=4,0	s=0,9
2_C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=85	mw=3,6	md=4,0	s=1,5
2_D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
2_E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=66	mw=4,3	md=4,5	s=1,3
2_F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=84	mw=4,8	md=5,0	s=0,9

Lehrverhalten der/des Lehrenden

3_A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=4,7	md=5,0	s=0,9
3_B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=5,0	md=5,0	s=0,9
3_C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=87	mw=5,5	md=6,0	s=0,6
3_D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=84	mw=5,3	md=5,5	s=0,8
3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=86	mw=5,6	md=6,0	s=0,5
3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).	Trifft gar nicht zu								Trifft völlig zu	n=79	mw=5,4	md=5,0	s=0,6

Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=82	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=87	mw=4,8	md=5,0	s=0,9

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=4,8	md=5,0	s=0,9
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegenderes Verständnis als vor der Vorlesung.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=86	mw=4,5	md=5,0	s=0,9
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=83	mw=4,4	md=4,0	s=0,9
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=85	mw=4,1	md=4,0	s=0,9

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=4,7	md=5,0	s=1,0
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=4,8	md=5,0	s=1,1
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=87	mw=4,7	md=5,0	s=1,1
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=5,5	md=6,0	s=0,8

Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=88	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
---	---------------------	---	------------------	------	--------	--------	-------

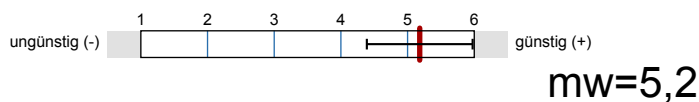
Präsentationsvorlage

Grundlagen der Rechnerarchitektur

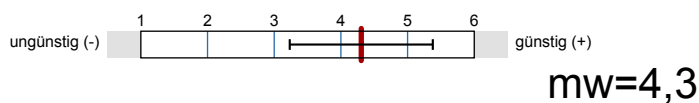
Heiko Falk

Erfasste Fragebögen = 91

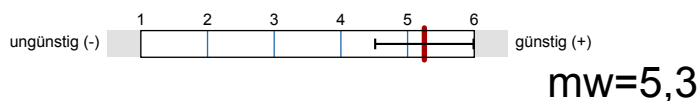
Struktur (Skalenbreite: 6)



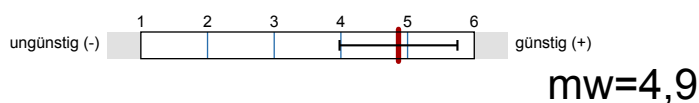
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



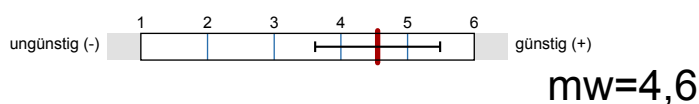
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



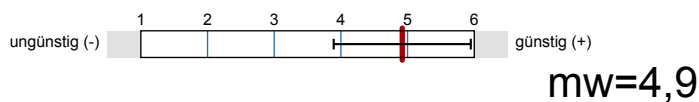
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



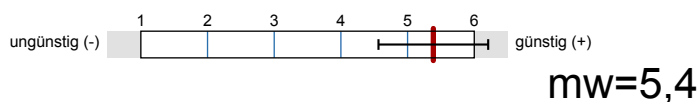
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der offenen Fragen

13_A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

- Dozent
- Atmosphäre

Klasse Dozent!

Die entspannte Atmosphäre.

- sehr entspannte Atmosphäre, angenehmes Klima
 - Skript
 - hilft am ÜB zu bearbeiten
- gutes Skript, gute Erklärungen, Motivation des Professors

• DER DOZENT

Humor des Dozenten gegenüber Störungen oder auch gegenüber eigenen Versprechern

- Sympathischer Dozent
- Skript sehr gut

Mit dem Dozenten macht die Vorlesung Spaß.
Er vermittelt den Lernstoff gut

- Heikos Art die Vorlesung zu halten

Obwohl der Stoff nicht zu meinen bevorzugten Themen gehört, ist dies die mit Abstand beste Vorlesung!

Dozent geht ausführlich auf Fragen ein und hält ggf. auch Stoff der weiter zurück liegt schnell nach um einen neuen Zusammenhang zu verstehen.

-
- Dozent ✓
 - Thema
 - Skript

Unser bester Prof, nur nicht gehen lassen & Notfalls anheften...

alles in allem ganz gut.

• erkläreweise
• Kommunikation

Aufbereitung des Stoffs

- Das Tempo
- Die lockere Atmosphäre, der Dozent vermittelt den Stoff nicht nur vom Blatt, sondern geht mit Witz und Offenheit auf uns Studenten ein.
- Das Skript. Wenn nur Ergänzungen notiert, großartige Lernvorlage.

Der Dozent

• Spaßfaktor
• interessant

Sehr freundlich (auch gegen Stänger) =>

Die Vortragsweise des Dozenten

Die Themengebiete

Professor und Erklärungen mit Beispielen

- Der Prof (und der soll bleiben)

Besonders guter Dozent

Der Dozent: Stimmung

Dozenten Präsenz

Die Begeisterung des Dozenten

bildliche Veranschaulichung

Super Dozent, tolle Atmosphäre, Tempo passt → man kann wunderbar mithinsehen und zuhören und lernt auch noch was.

Skript, persönliche Art

- Übersichtlichkeit
- verständliche Erklärungen des Dozenten
- gute Atmosphäre
 - Viele Beispiele, sehr anschaulich erklärt, relativ lockere Atmosphäre,
 - Vorlesung sehr hilfreich beim Verstehen ~~am besten mit dem Skript~~

Der Dozent: motiviert, für Spaß zu haben, humorvoll, angenehm

Der Dozent ist motiviert und will was beibringen. Der Stoff wird interessant beigebracht

Guter Punkt!

- Immer wieder Gliederungen überschauen im Skript
- Durch Fragen wird Aufmerksamkeit gefördert

^{14_A)} Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

Folien sind nur im Zusammenhang mit der Vorlesung verständlich.
Gerade bei Bildern ist oft unklar, was man da sagen soll.

~~Flasche~~

Am Anfang den Stoff langsam und für Neueinsteiger (Erläuterung) verständlich erklären und ggf. deutlicher darstellen!

Übungsblätter könnten sich mehr auf Vorlesungsstoff beziehen
Übungsblätter sind nur mit dem Wissen aus Vorlesungen nicht zu bearbeiten,
immer große Hilfestellung durch Tutoren nötig. Oft auch auf Studenten
in 2. oder mehr Semestern ausgelegt, die z.B. Groß-Vorlesung schon hatten

- bestimmte Themen genauer/intensiver besprechen
- manche Themen zu genau, die da sind

Ein anderes Thema wie EPI :-)

die Maße der Übungen, da ich durch die Übungen weniger mit meinen Konzeptionen spielen kann.

• Minimal langsamer

(Es ist zwar nicht zu schnell, jedoch würde man Sachen auf Anhieb schneller verstehen)

- Vorlesung aufzeichnen und online stellen, im Falle von Krankheit etc. nützlich.

Skript - ausführlicher

- Vorlesung und Übung besser abstimmen
- Übungsaufgaben vgl. mit der Vorlesung sehr schwer

Möglichkeit ~~zu~~ verbessern, verpassten Stoff aufzuholen (Krankheit)

Die Skripte müssen ~~z~~ verbessert werden, also z.Bp. für mich ist nicht so hilfreich, da das ~~ist~~ nicht in ganzen Sätzen steht und ^{ich} hab "Null" Vorkenntnisse. Ich versuch auch in der Vorlesung was zu verstehen aber ich ~~kein~~ die Grundlagen nicht

- Skript sollte verständlicher gestaltet werden

die Erklärungen im Skript sind zu kurz und teilweise schlecht verständlich.

Heiko bleibt

Übungsblätter sind ein bisschen zu ~~aufw~~ zeit aufwändig und manchmal für mich unlösbar

- Tempo bei manch schwierigen Thema zu hoch
- Skript wird etwas zu spät ausgegeben

- manchmal vielleicht etwas zu schnell

- evtl Experimente aus Labor
- mehr Medieneinsatz als nur Beamer und ab und zu Tafel

- Skriptdruck - Auflage war zu kurz
- Übungsblätter manchmal extrem einfach, manchmal extrem schwer
↳ in der Mitte finden

Es wäre wünschenswert, wenn die Skriptseite zeichnerisch (d.h. ohne unüberzeugenden Leerlauf) aufbereitet werden könnten.

Bezug zu Übungsblätter

Etwas bessere Modelle Kenntnisse (EidI Leute kennen sich gut aus;)

das Tempo ist etwas zu schnell

(- Übungsblätter sind hier und wieder etwas zu schwer)

Übungsblätter an 1. und 2. Semester anpassen trotz manchen Zuhörern höherer Semester.

- Am Anfang ein wenig stärker auf Basics eingehen, gerade CPU.
~~mit~~ Als 1. Semester ein wenig schwieriger zum Folgen.